

Handball-Mädchen außer Rand und Band

Erster Handball-Girls-Day des Turnerkreises Nippes war ein voller Erfolg

Nippes/Bilderstöckchen
Jede Menge Ballkontakte garantiert: Der erste „Handball-Girls-Day“ des Turnerkreises Nippes in der Sporthalle des Berufskolleg Joseph-DuMont-Schule war gut besucht. Rund 40 Mädchen zwischen acht und zwölf Jahren nahmen das Angebot an, beim ersten „Girls Day“ den Ballsport näher kennen zu lernen. „Das ist ja anstrengender als in der Schule“, so der begeisterte Kommentar eines Mädchens.

Die Mädchen waren aufgeteilt in die beiden Altersgruppen „Minis“ (F-Jugend, bis Jahrgang 1998) und D-Jugend (Jahrgang 1993 bis 1995). Einige D-Jugendspielerinnen des TK Nippes freuten sich über neue Gesichter, wie Charlotte, Luhknarm (beide 11) oder Lara (12): „Wir haben Freundinnen mitgebracht und hoffen auf Verstärkung im Verein.“ Die Neuen hatten auch viel Spaß, wie zum Beispiel Ronja (11): „Ich hab auch schon Fußball gespielt, aber beim Handball hat man eine viel bessere Kontrolle über den Ball.“

Im Mittelpunkt des eintägigen Lehrgangs standen Basis-



■ Packende Kämpfe lieferten sich die Handballerinnen beim „Girl's Day“ (Foto: Benner)

qualifikationen für eine Gruppe von Spielen. Damit lernen die Anfängerinnen, nicht nur Handball zu spielen, sondern gleichzeitig auch die Grundlagen für Basketball, Volleyball und ähnliche Spiele. Beim Turnerkreis Nippes bestehen drei Mädchenteams, neben den „Minis“ und der D-Jugend noch eine B-Jugend (Jahrgang

89/90). Hintergrund: Der Turnerkreis Nippes möchte Stützpunkt für den Mädchenhandball im Kölner Norden werden. Jugendbetreuer Helmut Peters besucht laufend Schulen aus dem gesamten Bezirk, um seine Sportart mit ihrer komplexen körperlichen Beanspruchung vorzustellen. Seiner Erfahrung nach lassen

tkjugend.mynetcologne.de

(jb)